

Bad Homburg Report

Printausgabe Oktober 2006

Wir danken der Kur- und Kongreß-GmbH,  
diesen Artikel in [www.kuratorium-schlosskirche.de](http://www.kuratorium-schlosskirche.de) zur Verfügung stellen zu dürfen.

---

## Hölderlin

Am 11. September 1806 wurde der Dichter Friedrich Hölderlin, geistig verwirrt, aus Homburg, wo er als Hofbibliothekar angestellt war, nach Tübingen in eine Klinik transportiert. Die Schicksalsjahre in Homburg, wo er mit Unterbrechungen seit 1798 lebte, waren seine letzten und kreativsten Schaffensjahre. Danach lebte er noch fast 37 Jahre in geistiger Umnachtung in Tübingen.

Genau 200 Jahre nach seinem Abtransport aus Homburg kehrt Friedrich Hölderlin, der zu den bedeutendsten deutschen Dichtern zählt, virtuell in die Bibliothek des Schlosses Bad Homburg zurück. Die Ausstellung erzählt in fünf Themenstationen vom Leben, der Philosophie und dem Werk des Dichters. Die Besucher begeben sich auf eine spannende Zeitreise und erhalten Antworten und Informationen zu Werk und Leben Hölderlins. Anhand interaktiver Terminals werden unter anderem die geschichtlichen Hintergründe, das Hauptwerk „Hyperion“ und die Lyrik Hölderlins vorgestellt.